

QUARTIERSMANAGEMENT KÖRNERPARK

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Auswahlverfahren

Projekt: Schüler-Mentoring

Das Quartiersmanagement Körnerpark sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und dem Bezirksamt Neukölln einen Projektträger zur Ausarbeitung und Umsetzung der Projektidee "Schüler-Mentoring". Das Projekt soll in den Jahren 2016 bis 2018 aus dem Projektfonds finanziert werden.

Ausgangssituation

Den Grundschulern und ihren Eltern mangelt es im Körnerkiez an Begleitung und Beratung für den Übergang von der Grundschule zur Oberschule. Meist erfolgt die Auseinandersetzung mit der Frage, welche Oberschulform für die Kinder die passende ist, zu spät. Den Grundschulern fehlen zudem direkte Vorbilder und Perspektiven für die Planung ihrer weiteren Schullaufbahn.

Derzeit findet mit der Konrad-Agahd-Schule, der Peter-Petersen-Schule und der Albrecht-Dürer-Oberschule (Gymnasium) ein Mentorenprojekt statt, das im Juli 2016 endet. An die positiven Effekte und Erfahrungen aus diesem Projekt soll mit einem neuen, erweiterten Projektansatz angeknüpft werden. Die bereits sichtbaren Strukturen ehrenamtlichen Engagements im Bereich Bildung benötigen weiterhin Förderung und Entwicklung, um sich zu stabilisieren.

Projektziele

Ziel des Projektes ist es, jeweils einen Grundschüler mit einem Oberschüler als Tandem zusammen zu bringen. Die Oberschüler bzw. Mentoren kommen dabei sowohl aus der Albrecht-Dürer-Oberschule als auch aus einer noch zu gewinnenden Integrierten Sekundarschule in Neukölln. Die Grundschüler kommen aus der Konrad-Agahd-Schule und aus der Peter-Petersen-Schule. Bei der Bildung der Tandems soll die Zuordnung der Grundschüler zu den Oberschülern unabhängig von ihren schulischen Leistungen erfolgen.

Den Grundschulern sollen unterschiedliche Möglichkeiten und Perspektiven (Gymnasium oder Integrierte Sekundarschule) beim Übergang zur weiterführenden Schule aufgezeigt werden. Die Oberschüler sind dabei Vorbilder, an denen sich die Grundschüler orientieren können. Durch regelmäßige Treffen mit den Mentoren sollen sich auch die schulischen Leistungen der Grundschüler verbessern.

Das Verantwortungsbewusstsein der Mentoren soll gestärkt und ihre sozialen Kompetenzen ausgebaut werden. Gleichzeitig dient das Projekt zur beruflichen Orientierung der Oberschüler für einen Einstieg in soziale und pädagogische Betätigungsfelder.

Insgesamt soll das Projekt die Vernetzung der Schulen (Grundschulen-Oberschulen) fördern und stärken. Die Grundschüler und ihre Eltern sollen weiterführende Schulen kennenlernen. Das ehrenamtliche Engagement der Mentoren soll nachhaltig gefördert und den Grundschulern vorgelebt werden.

Quartiersmanagement
KÖRNERPARK



Vor-Ort-Büro
Emser Str. 15
12051 Berlin

Telefon 030 - 629 887 90
Telefax 030 - 629 887 910
E-Mail: team@qm-kornerpark.de

Datum
Berlin, den 01.04.2016

Quartiersmanagement Körnerpark
Mieterberatung Prenzlauer Berg –
Gesellschaft für Sozialplanung und
Mieterberatung mbH
Prenzlauer Allee 186, 10405 Berlin



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



berlinbaut

lebendige Quartiere



be  Berlin

Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung
und Umwelt

Bezirksamt Neukölln

Aufgabenstellung

Es sollen Oberschüler der Albrecht-Dürer-Oberschule und einer Integrierten Sekundarschule in Neukölln gewonnen werden, die bereit sind, sich regelmäßig über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr mit Grundschülern als Tandem zu treffen.

Gleichzeitig sollen Grundschüler der Konrad-Agahd-Schule und der Peter-Petersen-Schule gewonnen werden, die Interesse daran haben, sich ein Mal pro Woche als Tandem mit einem Oberschüler zu treffen. Auch gemeinsame Unternehmungen der Tandems sind möglich.

Die Bildung der Tandems soll durch den Projektträger initiiert und begleitet werden. Insbesondere die Mentoren sollen bei ihrer Arbeit eine kontinuierliche Begleitung erfahren. Um für die Mentoren besondere Anreize zu schaffen, können bspw. gemeinsame Unternehmungen zur kulturellen Weiterbildung stattfinden. Das Ehrenamt der Mentoren soll gefördert und gewürdigt werden. Die Eltern der Grundschüler sollen in die Arbeit eingebunden werden.

Es soll ein Konzept erarbeitet werden, welches die Möglichkeiten der nachhaltigen Umsetzung der Projektinhalte darstellt.

Zur Abwicklung des Projektes gehört auch die eigenständige Beantragung und Umsetzung von Fördermitteln im Programm "Soziale Stadt" als Fördernehmer des Projektes beim Programmdienstleister (PDL) sowie der selbständige Abruf der Fördermittel, die finanztechnische Abwicklung und die Auswertung des Projektes.

Informationen zum Gebiet finden Sie im Internet unter: www.qm-koernerpark.de

Auswahlkriterien

- Qualität des Angebotes (Konzeption, Maßnahme-/Zeitplan)
- Einbindung der lokalen Akteure und Bewohner
- Kostenbewertung
- Referenzen/Qualifikationen des Bewerbers
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung adäquater Projekte
- Aktivierung, Zusammenarbeit und Organisation von Ehrenamtlichen
- Interkulturelle Kompetenz
- Gebiets- und Akteurskenntnisse im Körnerkiez
- Umsetzbarkeit, Kooperationsbereitschaft und Vor-Ort-Präsenz
- Öffentlichkeitsarbeit

Projektzeitraum

September 2016 – Juli 2018

Projektfinanzierung

Das Projekt wird aus dem Programm Soziale Stadt finanziert. Für das Projekt stehen Fördermittel in Höhe von **insgesamt 40.000 Euro** zur Verfügung, maximal 10.000 Euro für das Jahr 2016, maximal 20.000 Euro für das Jahr 2017 und maximal 10.000 Euro für das Jahr 2018. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Sachkosten, Honorarkosten und Personalkosten zu decken.

Einzureichende Unterlagen

- Detailliertes Maßnahme- und Durchführungskonzept unter Nutzung der Projektskizze (siehe Anlage). Bei Bedarf können Sie Ihrer Bewerbung weitere Anlagen beifügen.
- Detaillierter Finanzplan unter Nutzung des Kosten- und Finanzplanes (siehe Anlage).
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikationen des eingesetzten Personals und Referenzen

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen sind bis **Dienstag, 19.04.2016, 24:00 Uhr**, beim Quartiersmanagement Körnerpark per E-Mail unter team@gm-koernerpark.de einzureichen. Bitte beachten Sie die maximale Email-Größe von 5 MB (einschließlich aller Anhänge). Für Rückfragen steht Ihnen das Quartiersmanagement Team unter der Telefonnummer 030 62988790 zur Verfügung.

Auswahlrunde

Bitte halten Sie sich **Dienstag, 26.04.2016, 11:30 bis 13:30 Uhr** für eine eventuelle Auswahlrunde frei.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um eine Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere der neue § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

§ 44 AV LHO Anlage 1 (ANBest-P)

1.3 Der Zuwendungsempfänger darf seine Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Vergabeentscheidung. Der Antragsteller erklärt sich damit einverstanden, dass das Angebot und die darin enthaltenen - auch personenbezogenen - Daten an das für das Projekt zuständige Auswahlgremium zu oben beschriebenem Zweck weitergegeben werden.